

Öffentliche Ausschreibung – Lieferleistungen

a) Auftraggeber:

Landeshauptstadt München
Münchner Stadtentwässerung
per Adresse:
Baureferat, Verwaltung und Recht
Submissionsbüro
Friedenstr. 40, Eingang Gammelsdorfer-/Ecke Trausnitzstraße
Zimmer Nr. 0.243
81671 München
Telefax: 089/233-6 02 15

b) Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

c) Art und Umfang der Leistung – **Vergabe-Nr: E50284020**
EKS Schilder

- ca. 5.000 Stk. EKS (Entwässerungs-Kennzeichnungs-System) Schilder in zwei farblich unterschiedlichen Ausführungen mit 4 Zeilen
Schildgröße: 47 mm x 120 mm

Beschreibung EKS:

Bei EKS handelt es sich um eine bedarfsspezifische Abwandlung des KKS (Kraftwerk-Kennzeichnungs-System).

In Anlehnung an seine Herkunft wird dieses System mit EKS (Entwässerungs-Kennzeichnungs-System) abgekürzt.

Das EKS ist ein Anlagenkennzeichnungssystem (kein Objektkennzeichnungssystem) zur eindeutigen Kennzeichnung von ortsunveränderlichen Betriebsmitteln.

Hieraus ergibt sich zwingend, dass eine vergebene EKS-Nummer kein zweites Mal vergeben werden darf.

Das System ist in der Lage, zunächst den örtlichen Bereich eines zu kennzeichnenden Teiles grob festzulegen (Anlagenkennziffer). Einen genaueren Hinweis, wo sich ein Objekt innerhalb einer Anlage befindet, gibt dann die Bereichskennzahl. Das nächste Kennzeichen innerhalb der EKS-Nummer kennzeichnet die Art des Betriebsmittels selbst (Aggregate- / Betriebsmittelkennzeichen).

Zur Unterscheidung gleicher Betriebsmittel oder Aggregate innerhalb des selben Bereiches dient dann eine 2-stellige laufende Nummer.

Die letzten beiden Kennzeichen bezeichnen das Medium, mit welchem das Betriebsmittel in Berührung kommt. Da dies nicht für alle Betriebsmittel sinnvoll ist, wurde festgelegt, dass in diesen Fällen anstatt der Medienkennzeichnung an den Stellen 12 und 13 der EKS-Nummer eine Erweiterung der laufenden Nummer auf vier Stellen erfolgt. Damit ergibt sich für die Betriebsmittel bei denen eine Medienkennzeichnung nicht sinnvoll ist (Kabel, Elektroverteiler usw.) die Möglichkeit, eine 4-stellige laufende Nummer zu verwenden.

Ort der Lieferung (Empfangs- oder Montagestelle):
Klärwerk Gut Großlappen
Freisinger Landstraße 187
85386 Dietersheim

- d) Aufteilung in Lose:
nein

Varianten: nicht zugelassen

- e) Liefer-/Ausführungsfrist: unverzüglich nach Auftragserteilung

- f) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Fax: 089/233-60215
E-Mail: submissionsbuero.bau@muenchen.de
Adresse: siehe a)
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

Aufgrund der derzeitigen Lage bitten wir Sie dringend, von einer persönlichen Abholung der Vergabeunterlagen und einer persönlichen Abgabe Ihrer Angebote abzusehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

- g) Einsichtnahme
Die Vergabeunterlagen können unter der Anschrift zu Buchst. a) eingesehen werden.

- h) Kostenbeitrag für die Vergabeunterlagen **EUR 10,00**
Erstattung: nein
Abholung/Versendung der Vergabeunterlagen nur bei Nachweis einer Überweisung unter Hinweis auf den Verwendungszweck **91254301010016** und der Vergabe-Nr. (siehe b)
Geldinstitut: HypoVereinsbank
IBAN: DE43700202700002754070
BIC: HYVEDEMMXXX
Empfänger: Kassen- u. Steueramt, München
Schecks oder Bargeld werden nicht angenommen.

- i) Ende der Angebotsfrist und Ort der Angebotsabgabe:
Dienstag, 01.10.2020, 13.30 Uhr
Angebote sind zu richten an: Anschrift siehe a)

- j) Geforderte Sicherheiten:
keine

- k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen.

- l) Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit wird die

Nachforderung von Unterlagen gemäß §§ 31 ff. UVgO vorbehalten.

- m) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
Der/die Bieter/-in ist/sind bis zum 30.10.2020 an sein/ihr Angebot gebunden.

- n) Nicht berücksichtigte Angebote:
Der/die Bieter/-in unterliegt mit seinem/ihrem Angebot den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 46 UVgO).

- o) Sonstige Angaben:
Auskünfte erteilen:
 - zum **technischen Inhalt**: Herr Huber, Abt. MSE33, Tel: 089/233-38226
 - zur **Ausgabe der Unterlagen**: Frau Mertens / Frau Gerlich,
Tel: 089/233-60282 / 089/233-60204

München, 31.08.2020

Landeshauptstadt München